

Presseinformation

Reflektor-Folien für Rollatoren und Kinderwagen empfohlen

Von weitem sichtbar zu sein, bringt Sicherheit

- ▶ DEKRA Unfallanalytiker: Späte Erkennbarkeit führt oft zu Unfällen
- ▶ Gerade im Herbst und Winter sind Anhaltewege von 35 Metern nicht selten
- ▶ Retroreflektierende Elemente machen einen deutlichen Unterschied

Für Fußgängerinnen und Fußgänger ist die Frage, ob sie gut zu sehen sind oder nicht, ein wesentlicher Sicherheitsfaktor im Straßenverkehr. Wer hell und kontrastreich angezogen ist, kann von anderen Verkehrsteilnehmern viel früher wahrgenommen werden als mit dunkler und kontrastarmer Kleidung. Die DEKRA Unfallexperten empfehlen retroreflektierende Elemente. Für ältere Menschen, die zum Beispiel mit Rollatoren unterwegs sind, können diese Elemente direkt an der Gehhilfe angebracht werden. Auch Kinderwagen können damit besser sichtbar werden.

„In unfallanalytischen Gutachten von DEKRA spielt zum Beispiel die Frage, ob ein Fußgänger für einen Pkw-Fahrer in einer konkreten Situation zu erkennen gewesen wäre, immer wieder eine entscheidende Rolle“, so DEKRA Unfallforscherin Stefanie Ritter. „Aus einer Vielzahl von konkreten Untersuchungen zu einzelnen Fällen haben wir aussagekräftige Erfahrungswerte zusammengetragen.“

So zeigt sich, dass vor allem Fußgängerinnen und Fußgänger, die von links die Straßen überqueren, oft sehr spät zu sehen sind. „Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet den rechten Fahrbahnrand deutlicher aus, am linken Rand reicht die Ausleuchtung in vielen Fällen nicht aus, eine Person frühzeitig zu erkennen“, so die DEKRA Expertin. „Hinzu kommen die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, wodurch Fußgänger, speziell wenn sie dunkel gekleidet sind, oft kaum wahrnehmbar sind.“

Bei nasser Fahrbahn, wie sie besonders in der dunklen Jahreszeit oft vorkommt, sind Anhaltewege bis zu 35 Metern nicht auszuschließen, wenn 50 km/h erlaubt sind. „Das bedeutet: Um auf einen Fußgänger rechtzeitig reagieren zu können, ist es erforderlich, dass er aus mehr als 35 Metern Entfernung erkennbar ist“, so Stefanie Ritter.

Der Appell an alle, die zu Fuß am Straßenverkehr teilnehmen, ist deshalb: „Tragen Sie bei Dämmerung oder Dunkelheit kontrastreiche Kleidung und verwenden Sie

Datum Stuttgart, 05.12.2024 / Nr. 109
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon 0711.7861-2386
Fax 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

retroreflektierende Elemente, die als Bänder, als Clips oder zum Umhängen für wenige Euros zu kaufen sind.“ Die DEKRA Unfallforscherin gibt älteren Menschen einen Extra-Tipp: „Auch Rollatoren kann man mit retroreflektierenden Klebefolien um ein Vielfaches besser sichtbar und damit sicherer machen.“

DEKRA Unfallanalytiker haben die Erkennbarkeit eines derart ausgestatteten Rollators in Sichtversuchen getestet. Dabei war die Person sowohl bei Querung von links als auch von rechts aus Entfernungen von mehr als 40 Metern deutlich erkennbar. Die Folie, die an den Streben angebracht war, sorgte außerdem dafür, dass der Rollator in seiner Form von weitem als solcher erkennbar war. „Das ist für andere Verkehrsteilnehmer auch deshalb hilfreich, weil sie frühzeitig wissen, dass es sich um eine Person mit Bewegungseinschränkungen handelt, die entsprechend anders reagiert als ein junger, mobiler Mensch“, so die DEKRA Expertin.

Auch Kinderwagen können mit retroreflektierenden Elementen in punkto Sichtbarkeit ausgerüstet werden. „Zwar bringen einzelne Hersteller schon ab Werk entsprechende Folien an, aber mehr geht immer – und das mit wenig Aufwand für ein deutliches Plus an Sicherheit.“

Bildunterschrift

Sichtbarkeit ist für Fußgänger im Dunkeln ein entscheidender Sicherheitsfaktor – auch mit Rollatoren oder Kinderwagen.

Foto: Winfried Hagelstein / DEKRA

Über DEKRA

DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2023 hat DEKRA einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro erzielt. Rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.